

## Niederschrift-Nr. 29/2012

über eine öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Harsum am Donnerstag, dem 13.12.2012 in der Pausenhalle der Grundschule Harsum.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:40 Uhr

### **Anwesende:**

Ratsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Wirries	Ratsherr Christian Knieke
Ratsherr Günter Arlt	Ratsfrau Elisabeth König
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf	1. stellv. Bürgermeisterin Ellen Krone
Ratsfrau Birgit Beulen	Ratsherr Volker Lipecki
Ratsherr Konrad Brönneke	Ratsherr Heinrich Machtens
Ratsherr Christian Bumiller	Ratsherr Walter Müller
2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig	Ratsherr Karl Pabst
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt	Ratsherr Andreas Rasch
Ratsherr Alfred Feise	Ratsherr Jürgen Sander
Beigeordnete Sabine Gentemann	Ratsherr Friedrich Steinmann
Ratsherr Ulrich Gentemann	Ratsherr Andreas Steinmann-Lüders
Ratsherr Burkhard Kallmeyer	Beigeordneter Josef Stuke
Ratsherr Reimund Kaune	Ratsherr Reinhard Wirries
Ratsfrau Ursula Kanne	

### **Von der Verwaltung:**

GOAR Lorenz, zugl. Protokollführer	zu TOP 14
GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer	zu TOP 1 – 7, 24
GAR Bruns, zugl. Protokollführer	zu TOP 8 - 13, 15 - 16 + 25 - 27
GAR'in Klingebiel, zugl. Protokollführerin	zu TOP 17 - 23

### **Entschuldigt fehlten:**

Bürgermeister Gundolf Kemnah  
Ratsherr Thomas Kollakowski

**Zuhörer/Innen:** 2 Personen  
Frau Kling (HAZ)

Ratsvorsitzender Dr. Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung bittet Beigeordneter Stuke, die Tagesordnungspunkte 8 + 9 aufgrund ihres inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam zu behandeln; in gleicher Weise bittet Ratsfrau Beulen um gemeinschaftliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 12, 13, 15 + 16. Der Rat stimmt dieser Verfahrensweise einvernehmlich zu; die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig beschlossen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung und nach Beendigung der Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 17/2012 vom 20.06.2012
2. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
3. Bericht über wichtige Angelegenheiten
4. Wahl von 3 Beiratsmitgliedern in der Netzgesellschaft Hildesheimer Land GmbH & Co. KG (StromAöR)
5. Richtlinien der Gemeinde Harsum über die Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung in der Zuständigkeit des Bürgermeisters gemäß § 85 (1) Nr. 7 NKomVG  
  
- Vorlage-Nr. 82/2012 -
6. Berufung von Eltern- und Lehrervertretern in den Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschuss  
  
- Vorlage-Nr. 79/2012 -
7. 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Harsum  
  
- Vorlage-Nr. 51/2012 -
8. Vorzeitige Tilgung der Forderungen der NLG aus dem Verfahren „Am Wallweg“, OS Rautenberg und „Nordfeld“, OS Harsum  
  
- Vorlage-Nr. 81/2012 -
9. Vorzeitige Tilgung der Forderungen der NLG  
hier: Antrag Bündnis für Borsum! vom 05.07.2012
10. Erstellung eines Straßenzustandskatasters  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2012
11. Information über die geplante Wiedereröffnung des Hartsalzwerkes Siegfried Giesen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Gebiet der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 10.10.2012
12. Radwegebeschilderung in der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2012
13. Entwicklung eines Verkehrskonzeptes zur innerörtlichen Entlastung der Ortschaft Harsum  
hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 22.10.2012
14. Entgelte für die Kinderbetreuung  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012

15. Bauleitplanung in der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012
16. Handlungskonzept zur Förderung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag Bündnis für Borsum! vom 27.11.2012
17. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2011 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG
  - 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
  - 2) Unterrichtung über die in 2011 angefallenen Umbuchungen der Ansätze i. R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 33/2011 -
18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 (Haushaltsüberschreitungen) gem. §117 NKomVG
  - 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
  - 2) Unterrichtung über angefallene Umbuchungen von Ansätzen in diesem Jahr i.R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)

- Vorlage-Nr. 70/2012 -
19. 14. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung ( Entwässerungsabgabensatzung)  
hier: Kalkulation der Abwassergebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2015  

- Vorlage-Nr. 73/2012 -
20. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013  
hier: Stellenplan 2013  

- Vorlage-Nr. 71/2012 -
21. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013  
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013  

- Vorlage-Nr. 63/2012 -

22. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

- a) Übersicht über Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage-Nr. 64/2012 -

23. Beschluss über die Haushaltssatzung 2013

24. Verabschiedung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten

hier: Raimund Schrader, Borsum, Martinstraße 14, 31177 Harsum als  
Ortsheimatpfleger der Ortschaft Borsum

- Vorlage-Nr. 74/2012 -

25. Verlängerung der Marketingvereinbarung zwischen der Gemeinde Harsum und der  
Volksbank Hildesheim

hier: Ergänzende Vermarktung des Baugebietes „Am Alten Bahnhof“, Harsum

-Vorlage-Nr. 77/2012-

26. Pressemitteilungen

27. Anfragen und Anregungen

**Ergebnis der Beratung:**

**Zu TOP 1:**

**Genehmigung der Niederschrift-Nr. 17/2012 vom 20.06.2012**

**Beschluss:**

Die Niederschrift-Nr. 17/2012 vom 20.06.2012 wird in der vorliegenden Form und  
Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 26 JA-Stimmen,  
1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme).

**Zu TOP 2:**

**Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Amtliche Mitteilungen liegen nicht vor.

**Zu TOP 3:**

**Bericht über wichtige Angelegenheiten**

Wichtige Angelegenheiten liegen nicht vor.

**Zu TOP 4:**

**Wahl von 3 Beiratsmitgliedern in der Netzgesellschaft Hildesheimer Land GmbH & Co. KG (StromAöR)**

Beigeordneter Kaune schlägt vor, aus den jeweils stärksten Fraktionen (CDU, SPD und Bündnis für Borsum!) jeweils eine Person als Beiratsmitglied zu wählen. Ratsherr Sander stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der Sitzung abzusetzen, da die Wahlmodalitäten und Inhalte seiner Fraktion nicht ausreichend erläutert worden seien und eine dementsprechende Vorlage auch nicht vorliege.

**Antrag des Ratsherrn Sander auf  
Absetzung des Punktes von der  
Tagesordnung:** 2 JA-Stimmen,  
0 Enthaltungen,  
25 NEIN-Stimmen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Zur Wahl werden von den entsprechenden Fraktionen folgende Personen als Beiratsmitglieder und stellv. Beiratsmitglieder vorgeschlagen:

<b>Beiratsmitglied</b>	<b>Stellv. Beiratsmitglied</b>
Ursula Kanne	Konrad Brönneke
Karl Pabst	Birgit Beulen
Christian Bumiller	Josef Stuke

Da niemand widerspricht, wird offen per Akklamation gewählt.

**Wahlergebnis für die vorgeschlagenen Personen:** 25 JA-Stimmen,  
2 NEIN-Stimmen.

Damit sind die vorgeschlagenen Personen und ihre Stellvertretungspersonen gewählt.

**Zu TOP 5:**

**Richtlinien der Gemeinde Harsum über die Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung in der Zuständigkeit des Bürgermeisters gemäß § 85 (1) Nr. 7 NKomVG**

**- Vorlage-Nr. 82/2012 -**

Ratsfrau Beulen stellt den Antrag, grundsätzlich die Richtlinien in der vorgelegten Fassung zu beschließen, jedoch im § 5 lfd. Nr. 1 die Entgeltgruppe 6 TVöD festzulegen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die Richtlinien der Gemeinde Harsum über die Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung in der Zuständigkeit des Bürgermeisters gemäß § 85 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG in der der Vorlage-Nr. 82/2012 als Anlage beigefügten Fassung. § 5 wird dahingehend geändert, dass dem Bürgermeister die Befugnis in Personalangelegenheiten (Einstellung, Eingruppierung und Entlassung) von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bis zur Entgeltgruppe 6 TVöD einschließlich übertragen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 6:**

**Berufung von Eltern- und Lehrervertretern in den Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschuss**

- Vorlage-Nr. 79/2012 -

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum stellt die Besetzung des Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschusses in folgender Zusammensetzung fest:

<b>Ausschussmitglieder</b>	<b>Stellv. Ausschussmitglieder</b>
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf	Ratsfrau Ursula Kanne
Ratsfrau Birgit Beulen	Ratsfrau Sabine Gentemann
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt	Ratsfrau Reinhard Wirries
Ratsherr Burkhard Kallmeyer	Ratsfrau Günter Arlt
Ratsfrau Elisabeth König	Ratsherr Christian Bumiller
Ratsherr Thomas Kollakowski, AV	Ratsfrau Ellen Krone
Ratsherr Jürgen Sander	Ratsherr Volker Lipecki

**Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder**

Herr Björn Steffen (Lehrerschaft GS Borsumer Kaspel)	Frau Katrin Marx-Machtens (Lehrerschaft GS Borsumer Kaspel)
Frau Elisabeth Paetow (Lehrerschaft GS Harsum)	Frau Martina Thielen (Lehrerschaft GS Harsum)
Herr Thorsten Künnemann (Elternschaft GS Borsumer Kaspel)	Frau Anja Rasch (Elternschaft GS Borsumer Kaspel)
Herr Jens Osterwald (Elternschaft GS Harsum)	Frau Sibylle Kanngießler (Elternschaft GS Harsum)
Herr Ralph Ruprecht Bartels (Fachberater)	kein Vertreter
Herr Hubertus Hartmann (Fachberater)	kein Vertreter
Herr Jürgen Wille (Fachberater)	kein Vertreter

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## Zu TOP 7:

### **1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Harsum**

**- Vorlage-Nr. 51/2012 -**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Harsum in der der Vorlage-Nr. 51/2012 als Anlage beigelegten Fassung mit der Maßgabe des Inkrafttretens zum 01.01.2013.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## Zu TOP 8:

### **Vorzeitige Tilgung der Forderungen der NLG aus dem Verfahren „Am Wallweg“, OS Rautenberg und „Nordfeld“, OS Harsum**

**- Vorlage-Nr. 81/2012 -**

Beigeordneter Stuke erklärt, dass die Gemeinde Harsum die Chance nutzen muss um auf Basis des derzeit niedrigen Zinsniveaus die Verträge bei der NLG abzulösen. Inwieweit neben dem Baugebiet in Rautenberg auch 2014 noch das städtebauliche Verfahren „Nordfeld“ abgelöst werden sollte, ist in den Haushaltsplanberatungen 2013 zu entscheiden.

Ratsfrau Kanne erklärt, dass sich die Ablösung für Rautenberg aufgrund der Befristung bis zum 31.12.2012 angeboten habe. Der Grundstücksverkauf habe sich zäh dargestellt. Die Gemeinde habe nun die Möglichkeit eigene Vertriebsanstrengungen zu unternehmen. Die Grundstücke werden in Höhe von ca. 181.000,00 € in das Gemeindevermögen übernommen. Der Aufwand, der bisher im städtebaulichen Vertrag entstanden ist, wird im Ergebnishaushalt abgelöst und ist damit erledigt. Bis 2014 habe man nunmehr die Möglichkeit Überlegungen anzustellen, wie mit dem Gewerbegebiet „Nordfeld“ umzugehen sei. Sie weist darauf hin, dass grundsätzlich Sonderstilgungen möglich sind, und der derzeitige Zinssatz der NLG ungeschlagen günstig sei. Ferner habe man weiterhin die Hoffnung Verkäufe von Gewerbegrundstücken zu tätigen.

Ratsfrau Beulen weist darauf hin, dass 2012 ein Haushaltsbegleitbeschluss gefasst wurde, weitere Überschüsse in die Tilgung der NLG Forderungen zu stecken. Die Unbekannte sei zunächst der Rechenschaftsbericht. Nach endgültiger Vorlage ist, ggf. im Rahmen eines Nachtrages, zu entscheiden, ob hier weitere Tilgungsmöglichkeiten bestehen.

Beigeordneter Stuke erklärt, dass der Beschluss zu Punkt b offen gefasst werden sollte, da über die Fortführung des Verfahrens „Nordfeld“ im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in 2014 entscheiden werden sollte.

Ratsvorsitzender Dr. Wirries lässt daher über folgenden Beschluss abstimmen.

**Beschluss:**

- a) Der städtebauliche Vertrag „Am Wallweg“, OS Rautenberg, wird nicht über den 31.12.2012 hinaus verlängert. Die Grundstücke werden von der Gemeinde Harsum übernommen. Das Verfahrenskonto bei der NLG wird ausgeglichen.
- b) Über den städtebaulichen Vertrag „Nordfeld“ wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2014 entschieden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 9:**

**Vorzeitige Tilgung der Forderungen der NLG**  
**hier: Antrag Bündnis für Borsum! vom 05.07.2012**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8 beraten.

**Zu TOP 10:**

**Erstellung eines Straßenzustandskatasters**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2012**

Ratsfrau Beulen begründet den Antrag ihrer Fraktion damit, dass dieser ein Impulsgeber sein soll, um den Zustand der Straßen im Gemeindebereich strukturiert zu erfassen und die Verwaltung dadurch zu unterstützen.

Beigeordneter Stuke erklärt, dass auch im Rahmen der Dorferneuerung Borsum die Straßen und Gehwege in Augenschein genommen wurden. Es sind jedoch auch in der Vergangenheit regelmäßig geplante Arbeiten zur Rissesanierung und Schlaglochbeseitigung durchgeführt worden. Im Rahmen der Doppikeinführung müssten eigentlich ausreichende Informationen entstanden sein, die Rückschlüsse auf den Straßenzustand geben.

Fachbereichsleiter Bruns erläutert hierzu, dass im Rahmen der Doppik zunächst die Herstellungswerte der nicht abgeschriebenen Straßen ermittelt wurden, um so die Abschreibungswerte für die Bilanz zu bekommen. Eine Zustandserfassung sei jedoch nicht erfolgt. Die Erstellung eines Straßenzustandskatasters sei damals bewusst nicht vorgenommen worden, da man sich hierzu Dritter bedienen müsste und dies einen erheblichen Kostenaufwand bedeutet hätte.

Ratsherr Reinhard Wirries erklärt, dass nach seinem Dafürhalten ein Straßenzustandskataster ein Muss für alle Kommunen sei und auch eine Forderung der Doppik darstelle, die Begehung im Frühjahr durch den Fachbereich bildet Grundlage für die Entscheidung der Straßensanierung.

Ratsherr Lipecki fragt sich, wie ein Straßenzustandskataster „mit Leben“ gefüllt werden soll. Er weist darauf hin, dass die neben der aufwendigen Erstellung auch re-



gelmäßig einen entsprechenden Pflegebedarf auslöst. Er halte es für ausreichend, wenn man eine „Top-Five-Liste“ erstellt, die Grundlage für entsprechende Haushaltsansätze bieten kann. Dies würde der Verwaltung Aufwand ersparen und sei ausreichend für die Beratungen im Rahmen des Haushalts.

Fachbereichsleiter Lorenz unterstützt dies. Es sieht daneben eine Schwierigkeit darin, dass in dem Antrag alle Straßen im Gemeindegebiet angesprochen sind. Nach seiner Auffassung sei jedoch gerade der Zustand der Straßen in überörtlicher Trägerschaft bedenklich. Er warnt davor, hier Zuständigkeiten aufzuweichen. Vielmehr dokumentiere die Gemeinde Schäden und reicht sie an die zuständigen Straßenbaulastträger weiter.

Ratsfrau Beulen hält es für sinnvoll, die Fragen zu diesem Thema im zuständigen Fachausschuss zu klären und bittet den Antrag dorthin zu verweisen.

Ratsherr Kallmeyer erklärt, dass das Thema so differenziert auch nicht in seiner Fraktion diskutiert wurde. Durch die Beteiligung der Ortsräte würde man eine Mängelliste erhalten, die dann von der Verwaltung überprüft und anschließend systematisch abgearbeitet werden sollte.

Beigeordneter Stuke hält es auch für sinnvoll, den Antrag im Fachausschuss zu differenzieren und notwendige Sanierungsmaßnahmen von überörtlichen Trägern weiterhin einzufordern.

### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2012 zur Erstellung eines Straßenzustandskatasters wird zur weiteren Beratung in den Fachausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu TOP 11:**

**Information über die geplante Wiedereröffnung des Hartsalzwerkes Siegfried Giesen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Gebiet der Gemeinde Harsum**

**hier: Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 10.10.2012**

Ratsherr Lipecki zeigt sich enttäuscht über die Ablehnung der Firma K+S. Er hätte sich eine Information durch die Firma über die geplanten Auswirkungen des Vorhabens gewünscht. Andere Gemeinden hätten hierdurch einen Informationsvorsprung. Letztendlich würde hierdurch Raum für Spekulationen und Gerüchte entstehen.

Beigeordneter Kaune weist darauf hin, dass die Firma K+S bereits in der letzten Wahlperiode frühzeitig an die Gemeinde Harsum herangetreten ist und über die seinerzeit bekannten Vorstellungen berichtet hat. Er ist sicher, dass K+S zeitnah auf die Gemeinden und die Öffentlichkeit zugehen wird.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

## Zu TOP 12:

### **Radwegebeschilderung in der Gemeinde Harsum hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2012**

Ratsherr Kallmeyer begründet den Antrag der SPD-Fraktion damit, dass in der Fahrradkarte der ILEK-Börderegion verschiedene Routen ausgewiesen sind, ein Rundkurs für die Gemeinde Harsum jedoch fehlt. Aufgrund des Vorschlags seiner Fraktion besteht die Möglichkeit einen entsprechenden Rundweg mit wenig Aufwand auszuweisen, der gut befahrbar ist und zu allen Ortschaften der Gemeinde Harsum führt. Wichtig sei, diesen Rundkurs zu beschildern. Die Ausschilderung sei ein Anfang und könne dann als Projekt weiterentwickelt werden (Ratsplätze, Stationen, etc.).

Fachbereichsleiter Lorenz findet zunächst den Vorschlag der SPD-Fraktion sehr positiv. Er weist jedoch darauf hin, dass seitens des ADFC mit den roten Wegebeschilderungen bereits touristische Radwege ausgewiesen worden sind. Er schlägt daher vor, den Gemeinderundkurs zunächst mit dem ADFC und dem Landkreis Hildesheim abzustimmen.

Ratsherr Sander begrüßt die Initiative, da sie evtl. dazu geeignet ist, die Dörfer weiter zusammen zu bringen und einen Anreiz liefert, öfter das Fahrrad zu benutzen.

Ratsherr Bumiller erkundigt sich, ob für die Ausweisung ein Genehmigungsverfahren notwendig ist. Fachbereichsleiter Lorenz erklärt, dass dies nicht der Fall ist, da es sich um bestehende Wegeparzellen handelt. Die Angelegenheit sollte im Vorfeld mit den jeweiligen Grundstückseigentümern abgesprochen werden.

Beigeordneter Stuke weist auf die Verkehrssicherungspflicht hin. Ihm sei gekannt, dass der Bereich südlich des Borsumer Holzes teilweise verbessert werden müsste.

Ratsfrau Beulen erläutert, dass dieser Antrag auch die Zielrichtung der weiteren Anträge der SPD-Fraktion deutlich macht, nämlich dass man in Dorfentwicklungen mit dem Ziel eines Veränderungsmanagements eintreten müsse. Dies sei auch die Grundaussage der Veranstaltung von Harsum 2100 vom 05.12.2012 gewesen. Sie wolle die folgenden Anträge nicht weiter vertiefen, weist jedoch darauf hin, dass es darum geht, die Entwicklung der Gemeinde Harsum voranzutreiben. Die vor rund 10 Jahren geplante „Nordumgehung“ für Harsum war eine Chance, die vertan wurde. Die Probleme bestehen jedoch fort: Die Bahnquerungen, der zunehmende Zugverkehr, fehlende Mietwohnungen und fehlende Wohnmöglichkeiten sind derzeit noch nicht entscheidungsreif. Es gilt jedoch diese Anträge weiter zu beraten.

Ratsherr Sander sieht die Ausweisung von Planungsmitteln im Haushalt ohne Zweckbindung als gut an. Unter Hinzuziehung verschiedener Experten sei eine Gemeindeentwicklungsplanung notwendig. Sie könne in Harsum und Asel beginnen, da dort die Probleme am Dringendsten seien.

Beigeordneter Kaune sieht dies aus Sicht der CDU-Fraktion auch so.

Ratsfrau Beilen weist auf das Förderprogramm „Kleine Städte, kleine Gemeinden“ hin, in der evtl. Chancen für Konzeptionen und Fördermöglichkeiten bestehen.

Ratsherr Reinhard Wirries sieht die Veranstaltung von Harsum 2100 am 05.12.2012 sehr positiv. Es gab eine offene Diskussion zu verschiedenen Problemstellungen. Man solle ergebnisoffen weitere Gespräche im Jahr 2013 führen, um dann Verkehrswege und -konzepte zu entwickeln und abzuarbeiten. Hierzu müsse man auch Geld in die Hand nehmen.

Beigeordneter Stuke bekräftigt, dass der Antrag des Bündnisses für Borsum zur Sitzung (TOP 16) dazu dienen soll, unter Federführung des Rates, einen Arbeitskreis zu bilden und dann Konzepte, auf die zurückgegriffen werden kann, konkret zu erarbeiten. Man solle sich hierzu Anfang des Jahres zusammensetzen und das weitere Vorgehen beraten.

Weitere Wortmeldungen zu den Themen liegen nicht vor.

### **Beschluss:**

Auf Basis der Haushaltsplanberatungen wird im Haushalt 2013 ein Ansatz für Gemeindeentwicklungsplanung bereitgestellt.

Die Anträge zu TOP 12, 13, 15 und 16 werden in die jeweiligen Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu TOP 13:**

**Entwicklung eines Verkehrskonzeptes zur innerörtlichen Entlastung der Ortschaft Harsum**

**hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 22.10.2012**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 12 beraten.

### **Zu TOP 14:**

**Entgelte für die Kinderbetreuung**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012**

Ratsfrau Beulen erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion und bitten darum, diesen zunächst umfassend im Fachausschuss zu behandeln.

Fachbereichsleiter Lorenz berichtet, dass es auch Wunsch der Kindergartenleitungen sei, für die Betreuung in allen Tageseinrichtungen im Gemeindegebiet einheitliche Elternbeiträge zu erheben. Dieses sei als Themenvorschlag für ein erstes Gespräch am „Runden Tisch“ zu Beginn des Jahres 2013 mitgeteilt worden. In Zeiten, in denen Eltern aufgrund freier Kapazitäten in den Einrichtungen ein Wahlrecht hätten, dürfe die Höhe des Elternbeitrages kein Entscheidungskriterium sein. Vielmehr müsse aus Sicht der Leitungen das jeweilige pädagogische Profil/Konzept den Ausschlag geben.

Ratsherr Stuke ergänzt, dass die Kindergartenfinanzierung sowohl auf Landes- als auch auf Landkreisebene aktuell in der Diskussion sei. Das Land müsse sich seines Erachtens nach viel stärker bei der Finanzierung der Betriebskosten für die Krippenplätze zur Gewährleistung des Rechtsanspruches einbringen. Auch der Landkreis Hildesheim sei als Jugendhilfeträger finanziell stärker gefragt; eine dementsprechende vertragliche Vereinbarung zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Landkreis Hildesheim gelte es im Jahr 2013 neu zu verhandeln.

**Zu TOP 15:**

**Bauleitplanung in der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 12 beraten.

**Zu TOP 16:**

**Handlungskonzept zur Förderung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Harsum  
hier: Antrag Bündnis für Borsum! vom 27.11.2012**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 12 beraten.

**Zu TOP 17:**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2011 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG**

- 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)**
- 2) Unterrichtung über die in 2011 angefallenen Umbuchungen der Ansätze i. R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)**

**- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 33/2011 -**

**Beschluss:**

1. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
2. Die in diesem Jahr angefallenen Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung) werden zur Kenntnis genommen (**Anlage 3**).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 18:**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 (Haushaltsüberschreitungen) gem. §117 NKomVG**

- 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
- 2) Unterrichtung über angefallene Umbuchungen von Ansätzen in diesem Jahr i. R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)

- Vorlage-Nr. 70/2012 -

**Beschluss:**

1. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
2. Die in diesem Jahr angefallenen Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung) werden zur Kenntnis genommen. (**Anlage 3**).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 19:**

**14. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung ( Entwässerungsabgabensatzung)  
hier: Kalkulation der Abwassergebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2015**

- Vorlage-Nr. 73/2012 -

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt, dass entsprechend der Anlage zur Vorlage der Gebührensatz lt. § 14 b) der Entwässerungsabgabensatzung der Gemeinde Harsum vom 18.12.1997, zuletzt geändert durch die 13. Ergänzungssatzung vom 15.12.2011 von ursprünglich 2,63 € je Berechnungseinheit (= 10 m<sup>3</sup>) um 0,01 € je Berechnungseinheit (= 10 m<sup>3</sup>) auf 2,62 € je Berechnungseinheit (= 10 m<sup>3</sup>) für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2015 vermindert wird.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 20:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013  
hier: Stellenplan 2013**

- Vorlage-Nr. 71/2012 -

**Beschluss:**

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Form und Fassung festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 21:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013  
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013**

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 63/2012 -

Eingangs stellt GAR'in Klingebiel die Eckdaten zum Haushalt2013 dar.

Ratsfrau Kanne betont noch einmal die gute Einnahmesituation und verweist ansonsten auf den Vortrag von GAR'in Klingebiel. Im laufenden Aufwand sei die Erneuerung des Hubbodens als wichtige Unterhaltungsmaßnahme anzusehen. Die soliden Finanzen seien eine wichtige Grundlage und eine gute Perspektive. Die Gemeinde zahle die höchste Kreisumlage im Landkreis Hildesheim. Auch verweist sie auf Maßnahmen, die bereits im Haushalt 2012 eingeplant worden sind. Bezüglich des Kreditbedarfes meint sie, dass man zunächst die Prüfung der Eröffnungsbilanz und die Aufstellung der Jahresrechnungen 2011 und 2012 abwarten müsse, um beurteilen zu können, ob der für 2013 eingeplante Kredit notwendig sein wird. Sie lobt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen und dankt diesen, wünscht sich aber diese Zusammenarbeit auch für die Zukunft.

Ratsfrau Beulen dankt der Verwaltung für ihre Arbeit und lobt ebenfalls die gute Zusammenarbeit in den Fraktionen. Bei den Maßnahmen hebt sich u. a. die Dorferneuerung Borsum heraus.

Ratsherr Stuke dankt ebenfalls der Verwaltung. Der Haushaltsplan sei ausgewogen und berücksichtige auch wichtige Ansätze für die Schulen, um dort Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Das Gleiche gelte für das Rathaus und die Schwimmhalle. Bedenklich sei jedoch der Kreditbedarf und die sich ergebende Nettoneuverschuldung. Er hofft auf eine gute Einnahmeentwicklung. Die Gemeinde soll sparsam und wirtschaftlich handeln. Als wichtige Projekte nennt er die Dorferneuerung Borsum und die Jugendarbeit.

Ratsherr Sander unterstreicht ebenfalls den gemeinsam getragenen Haushaltsplan 2013.

**Beschluss:**

Dem Ergebnishaushalt wird entsprechend § 1 Ziff. 1.1 bis 1.4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 zugestimmt (**2. Erg.-Vorlage-Nr. 63/2012 Anlage 2**) Die sich aus der beigefügten Excel-Liste (Anlage 3) zur o. a. Vorlage ergebenden Veränderungen sind Bestandteil dieses Gesamtbeschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Zu TOP 22:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013**

- a) Übersicht über Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage-Nr. 64/2012 -

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 in der Fassung wie sie sich aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 03.12.2012 ergibt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 22 a:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013**

- a) Übersicht über Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- 2. Erg.- Vorlage-Nr. 64/2013 –

**Beschluss:**

Dem Finanzhaushalt wird entsprechend § 1 Ziff. 2.1 bis 2.6 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 zugestimmt (**2. Erg.-Vorlage-Nr. 64/2013 Anlage 2** ). Die sich aus der beigefügten Excel-Liste (Anlage 4) zur Vorlage ergebenden Veränderungen sind Bestandteil dieses Gesamtbeschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Zu TOP 22 b:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013**

**Hier: Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und Investitionsplanung**

**2. Erg.-Vorlage 64/2013**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die vorliegende Investitions-, Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012 – 2016 (2. Erg.-Vorlage 64/2013 Anlage 4)

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 23:**

**Beschluss über die Haushaltssatzung 2013**

Der Rat der Gemeinde Harsum erlässt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 in der Fassung der heutigen Ratssitzung  
(2. Erg.-Vorlage-Nr. 64/2013 Anlage 2 ).

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 24:**

**Verabschiedung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten**  
**hier: Raimund Schrader, Borsum, Martinstraße 14, 31177 Harsum als**  
**Ortsheimatpfleger der Ortschaft Borsum**

**- Vorlage-Nr. 74/2012 -**

**Beschluss:**

Gemäß § 195 (1) Nr. 1 Nds. Beamtengesetz wird Herr Raimund Schrader, Borsum, Martinstraße 14, 31177 Harsum mit Ablauf des 31.12.2012 als Ortsheimatpfleger der Ortschaft Borsum aus dem Ehrenbeamtenverhältnis verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

**Zu TOP 25:**

**Verlängerung der Marketingvereinbarung zwischen der Gemeinde Harsum und der Volksbank Hildesheim**  
**hier: Ergänzende Vermarktung des Baugebietes „Am Alten Bahnhof“, Harsum**

**-Vorlage-Nr. 77/2012-**

**Beschluss:**

1. Zur Unterstützung bei der Vermarktung des Baugebietes „Am Alten Bahnhof“ (Harsum) verlängert die Gemeinde Harsum die mit der Volksbank Hildesheim abgeschlossene Marketingvereinbarung bis zum 31.12.2013.



2. Die Marketingvereinbarung ist um das Baugebiet „Am Wallweg“ zu ergänzen, wenn die Gemeinde Harsum den städtebaulichen Vertrag mit der NLG nicht verlängert.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 26:**

**Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen werden nicht herausgegeben, da eine Vertreterin der HAZ an der Ratssitzung teilgenommen hat.

**Zu TOP 27:**

**Anfragen und Anregungen**

27.1

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Beigeordneter Kaune bedankt sich bei allen Fraktionen und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012.

Ratsfrau Beulen schließt sich dem an und überreicht an Beigeordneten Kaune und Ratsvorsitzenden Dr. Wirries nachträglich ein Geschenk zu deren 60. Geburtstag.

Ratsvorsitzender Dr. Wirries schließt die Sitzung und gibt im Anschluss dem anwesenden Einwohner und der Einwohnerin Gelegenheit Fragen an den Rat der Gemeinde Harsum zu richten.

Dr. Wirries  
Ratsvorsitzender

Lorenz  
Protokollführer

Wiesenmüller  
Protokollführer

Klingebiel  
Protokollführerin

Bruns  
Protokollführer